

Ranking | 13.05.2019 | Lesezeit 1 Min.

Wo die meisten Elektroautos verkauft werden

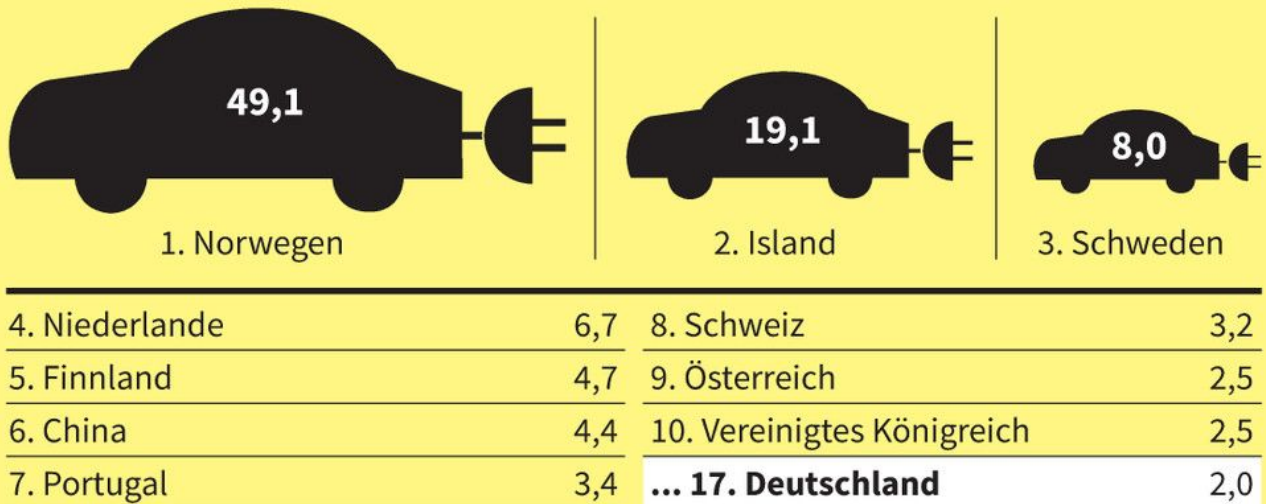
In Europa setzen nach wie vor die meisten Menschen, die sich ein neues Auto kaufen, auf Altbewährtes: den Verbrennungsmotor. In vielen Ländern fährt nicht einmal jeder zwanzigste neu zugelassene Pkw mit Strom. Eine Ausnahme sind die Skandinavier.

Ja, die Deutschen lieben Autos – aber wenn der Pkw von einer Batterie angetrieben wird, ist die Begeisterung dahin: Von allen Neuwagen, die 2018 in der Bundesrepublik verkauft wurden, waren nur 2 Prozent Elektroautos oder Plug-in-Hybride – also Fahrzeuge, die sowohl ein elektrisches Antriebssystem als auch einen Verbrennungsmotor haben. Zwar ist der Anteil der E-Autos an den Neuzulassungen in Deutschland besonders niedrig, er ist jedoch kaum irgendwo in Europa deutlich höher. Ein paar Ausnahmen gibt es allerdings (Grafik):

In Norwegen ist schon heute jeder zweite Neuwagen ein Plug-in oder ein Elektroauto.

Elektromobilität: Skandinavier fahren voran

So viel Prozent der verkauften neuen Pkws im Jahr 2018 waren Elektro- und Plug-in-Elektroautos



Plug-in-Elektroautos: Autos, die sowohl einen Verbrennungs- als auch einen Elektroantrieb haben

Quellen: Automobile Importers & Distributors Association, China Association of Automobile Manufacturers, European Automobile Manufacturers Association, Inside EVs
© 2019 IW Medien / iwd

iwd

Dafür gibt es reichlich staatliche Unterstützung: Beim Kauf von reinen E-Autos zum Beispiel fallen weder Zulassung-, noch Mehrwert- oder Kfz-Steuer an; Straßenmaut und Parkgebühren betragen nur die Hälfte, außerdem dürfen Stromer die Bus- und Taxispuren benutzen und im Stau an Wagen mit Verbrennungsmotor vorbeifahren. Hinzu kommt, dass auf den norwegischen Hauptverkehrsadern im Schnitt alle 50 Kilometer Schnellladesäulen stehen.

In Norwegen darf ab dem Jahr 2025 kein Fahrzeug

mit Diesel- oder Benzinantrieb mehr zugelassen werden.

Auch in zwei anderen skandinavischen Ländern haben E-Autos bereits einen nennenswerten Marktanteil: In Island fährt jeder fünfte neu zugelassene Pkw elektrisch, in Schweden ist es gut jeder dreizehnte. Absatzfördernd wirkt sich womöglich auch der Umstand aus, dass viele europäische Länder bereits einen Zeitpunkt festgelegt haben, ab dem keine Fahrzeuge mit Diesel- oder Benzinantrieb mehr zugelassen werden: In Norwegen soll dies bereits 2025 der Fall sein, in Schweden 2030.

Kernaussagen in Kürze:

- In Deutschland lag der Anteil der Elektroautos an den Neuzulassungen 2018 nur bei 2 Prozent - im europäischen Vergleich ist das ein besonders niedriger Wert.
- Führend bei den E-Autos sind die Skandinavier: In Norwegen wird bereits jeder zweite neu zugelassene Pkw von einer Batterie angetrieben.
- Norwegen will von 2025 an keine Autos mit Verbrennungsmotor mehr zulassen und fördert die E-Autos daher massiv.